

Zwischenmitteilung des WMF Konzerns

Weiterhin positive Geschäftsentwicklung des WMF Konzerns

Weltwirtschaft setzt Erholung fort

Der Aufwärtstrend der Weltwirtschaft hat sich im 3. Quartal weiter fortgesetzt, jedoch mit sinkender Dynamik. Vor allem aufgrund des Aufschwungs in Asien rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) in 2010 mit einem Wachstum der Weltwirtschaft von 4,8 Prozent. Der Rückkehr zu einem selbsttragenden globalen Wirtschaftswachstum stehen jedoch noch zahlreiche strukturelle Ungleichgewichte als Folge der weltweiten Rezession entgegen. Deutschland kann getragen durch die Exportwirtschaft im besonderen Maße von der weltweiten Erholung profitieren. Das 2010 erwartete Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent (IWF) wirkt sich laut GfK auch positiv auf den privaten Konsum und den Einzelhandel in Deutschland aus. In den anderen europäischen Ländern verläuft die wirtschaftliche Erholung verhaltener.

Umsatzwachstum vor allem durch Export

Der WMF Konzern konnte im 3. Quartal seinen Umsatz um 16 Prozent steigern; kumuliert lag der Umsatz zum 30.09.2010 mit 600,0 Mio. € um 7 Prozent über

Vorjahr. Der Inlandsumsatz ging um 5 Prozent gegenüber Vorjahr zurück; das Auslandsgeschäft verzeichnete dagegen eine Steigerung um 26 Prozent.

Im Konsumgeschäft lag der Konzernumsatz zum 30.09. mit insgesamt 362,0 Mio. € um 7 Prozent über Vorjahr. Bereinigt um die zu Jahresbeginn erworbene Princess Holding B.V. wurde der Vorjahresumsatz um 3 Prozent unterschritten. Der Umsatzrückgang ist bedingt durch eine Verschiebung im Spezialkundengeschäft. Hier wird der wesentliche Umsatz geplant erst im 2. Halbjahr realisiert, wogegen 2009 der Umsatzschwerpunkt im 1. Halbjahr lag. Ohne diese Verschiebung und ohne Princess wurde im Konsumgeschäft ein Umsatzwachstum von 5 Prozent erreicht.

Im von der Wirtschaftskrise im Vorjahr stärker betroffenen Objektgeschäft führt die weltweite Konjunkturerholung zu einem Umsatzwachstum von 7 Prozent auf 238,0 Mio. €.

Das zum 30.09. im Konzern realisierte EBIT beträgt 23,2 Mio. € und liegt um 15 Prozent unter Vorjahr (27,2 Mio. €), die Umsatzrendite beträgt 3,9 Prozent (Vorjahr 4,9 Prozent). Der gegenüber dem 1. Halbjahr (33 Prozent unter Vorjahr) bereits deutlich abgeschwächte Ergebnismrückgang ist – wie bereits im Halbjahresfinanzbericht erläutert – durch den Erwerb von Princess und die Umsatzverschiebung im Spezialkundengeschäft bestimmt.

Die Zahl der Mitarbeiter im WMF Konzern lag zum 30.09.2010 mit 6.007 um 128 über Vorjahr. Der Aufbau resultiert im Wesentlichen durch die erstkonsolidierte Gesellschaft Princess (90 Mitarbeiter).

Erwerb restliche 49 Prozent von Princess

Die WMF AG hat zum 30. September 2010 die restlichen 49 Prozent der Geschäftsanteile an der Princess Holding B.V. in Breda, Niederlande zu einem Kaufpreis von 2,5 Mio. € in bar übernommen. Dadurch wird die bereits zum 01.01. vollkonsolidierte Gesellschaft zu einer 100-prozentigen Tochter der WMF AG.

Prognose für Gesamtjahr im Zielkorridor

Im 4. Quartal werden sich die Sondereinflüsse im Konsumgeschäft auflösen. Der offene Umsatz aus Spezialkundengeschäften wird auf der Grundlage bestehender Aufträge ausgeglichen. Die zum 3. Quartal noch bestehende Ergebnisbelastung durch Princess wird sich aufgrund des üblichen saisonalen Verlaufs im letzten Quartal umkehren. Im Objektgeschäft gehen wir auf der Grundlage bisheriger Daten von einer Fortsetzung der positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Für das Gesamtjahr 2010 bestätigen wir daher unsere bisherige Zielsetzung. Wir erwarten im WMF Konzern - einschließlich der zu Jahresbeginn erworbenen Princess - einen Umsatzanstieg von 10 Prozent und eine EBIT-Rendite von mindestens 5 Prozent.

Geislingen, 16. November 2010

Der Vorstand